

Saisonstatistik

Fußball

Abschlusstabelle Saison 2023/24

Verbandsliga				
1. Blau-Weiß Zorbau	36	102:	56	80
2. SSC Weißenfels	36	111:	43	73
3. BSV Ammendorf	36	72:	37	72
4. FC Bitterfeld-Wolfen	36	93:	52	67
5. Haldensleben SC	36	62:	51	65
6. 1. FC Lok Stendal	36	70:	39	62
7. SC Bernburg	36	74:	49	61
8. SSV Gardelegen	36	77:	61	58
9. SV Westerhausen	36	69:	54	58
10. SV Dessau 05	36	73:	62	55
11. FSV Barleben	36	76:	66	53
12. RW Thalheim	36	55:	54	48
13. Fort. Magdeburg	36	61:	64	48
14. BW Dörlau	36	54:	68	45
15. VfB Sangerhausen	36	61:	87	41
16. VfB Ottersleben	36	64:	94	28
17. GW Ilsenburg	36	42:	110	22
18. Sax. Tangermünde	36	27:	68	21
19. MSC Preussen	36	15:	143	4

Hinrunde

1. SV Blau-Weiß Zorbau	18	51:	22	48
2. SSC Weißenfels	18	56:	18	37
3. 1. FC Lok Stendal	18	34:	18	37
4. FC Bitterfeld-Wolfen	18	47:	26	36
5. SSV Gardelegen	18	43:	26	35
6. Haldensleben SC	18	36:	25	32
7. BSV Ammendorf	18	26:	19	32
8. RW Thalheim	18	32:	26	27
9. FSV Barleben	18	40:	35	26
10. SC Bernburg	18	28:	25	26
11. SV Westerhausen	18	34:	33	26
12. SV Dessau 05	18	40:	36	25
13. VfB Sangerhausen	18	32:	43	23
14. BW Dörlau	18	23:	43	19
15. Fort. Magdeburg	18	22:	31	18
16. GW Ilsenburg	18	23:	44	16
17. VfB Ottersleben	18	31:	45	14
18. Sax. Tangermünde	18	14:	37	8
19. MSC Preussen	18	10:	70	0

Rückrunde

1. BSV Ammendorf	18	46:	18	40
2. SSC Weißenfels	18	55:	25	36
3. SC Bernburg	18	46:	24	35
4. Haldensleben SC	18	26:	26	33
5. SV Blau-Weiß Zorbau	18	51:	34	32
6. SV Westerhausen	18	35:	21	32
7. FC Bitterfeld-Wolfen	18	46:	26	31
8. SV Dessau 05	18	33:	26	30
9. Fort. Magdeburg	18	39:	33	30
10. FSV Barleben	18	36:	31	27
11. BW Dörlau	18	31:	25	26
12. 1. FC Lok Stendal	18	36:	21	25
13. SSV Gardelegen	18	34:	25	23
14. RW Thalheim	18	23:	28	21
15. VfB Sangerhausen	18	29:	44	18
16. VfB Ottersleben	18	33:	49	14
17. Sax. Tangermünde	18	13:	31	13
18. GW Ilsenburg	18	19:	66	6
19. MSC Preussen	18	5:	73	4

Heimtabelle

1. SV Blau-Weiß Zorbau	18	65:	27	48
2. SC Bernburg	18	49:	21	42
3. SSC Weißenfels	18	57:	21	40
4. 1. FC Lok Stendal	18	46:	15	36
5. SV Westerhausen	18	41:	22	36
6. BSV Ammendorf	18	42:	19	35
7. Haldensleben SC	18	33:	16	34
8. SSV Gardelegen	18	41:	27	32
9. BW Dörlau	18	35:	24	32
10. FC Bitterfeld-Wolfen	18	52:	28	30
11. FSV Barleben	18	46:	32	30
12. Fort. Magdeburg	18	30:	23	30
13. SV Dessau 05	18	38:	23	29
14. RW Thalheim	18	28:	17	26
15. VfB Ottersleben	18	43:	42	21
16. VfB Sangerhausen	18	35:	39	19
17. GW Ilsenburg	18	28:	48	14
18. Sax. Tangermünde	18	15:	29	10
19. MSC Preussen	18	8:	53	4

Auswärtstabelle

1. FC Bitterfeld-Wolfen	18	41:	24	37
2. BSV Ammendorf	18	30:	18	37
3. SSC Weißenfels	18	54:	22	33
4. SV Blau-Weiß Zorbau	18	37:	29	32
5. Haldensleben SC	18	29:	35	31
6. SSV Gardelegen	18	36:	34	26
7. 1. FC Lok Stendal	18	24:	24	26
8. SV Dessau 05	18	35:	39	26
9. FSV Barleben	18	30:	34	23
10. SV Westerhausen	18	28:	32	22
11. RW Thalheim	18	27:	37	22
12. VfB Sangerhausen	18	26:	48	22
13. SC Bernburg	18	25:	28	19
14. Fort. Magdeburg	18	31:	41	18
15. BW Dörlau	18	19:	44	13
16. Sax. Tangermünde	18	12:	39	11
17. GW Ilsenburg	18	14:	62	8
18. VfB Ottersleben	18	21:	52	7
19. MSC Preussen	18	7:	90	0

Torjäger

1. Ilya Hlynianyi	SSC Weißenfels	40
2. Justin Kreideweiß	Dörlau	28
3. Fabian Karow	Fortuna MD	25
Eric Steven Kirst	Bitterfeld	25
Elias Artur Rosner	SSC Weißenfels	25
6. Usman Taiwo	SC Bernburg	23
7. C. Lehmann	Zorbau	22
8. Sascha Gütte	Gardelegen	21
9. Francis Nweke	Thalheim	20
10. Branden Stelmak	Dessau 05	19
11. Denys Vyrnyh	Lok Stendal	18
12. Anton Fink	Ottersleben	17
Damian Leuschner	Ottersleben	17
Steve Röhl	Barleben	17
David Scheinert	Gardelegen	17
16. Kevin Schäffner	Sangerhausen	16
Rosario Schulze	Lok Stendal	16
Cedrik Staat	Westerhausen	16
19. João Paranaíba	Ilsenburg	15
Bruno Weick	Sangerhausen	15
21. Chris Klarner	Ammendorf	14
22. Niklas Mieth	Dessau 05	13
Florian Scheinert	Gardelegen	13
Pascal Theike	Haldensleben	13
25. C. Kalkutschke	Barleben	12
Til Krüger	Bitterfeld	12
Kevin Neuhäus	Zorbau	12
28. Nils Fahland	SC Bernburg	11
Felix Kaschlaw	Haldensleben	11
Gerson Sachs	Ammendorf	11
31. Jan Hübner	Zorbau	10
Giorgaki Tsipi	SC Bernburg	10



Lena Wölke und Charlotte Luster (r.) bejubeln ihren Meistertitel - und das Ticket zur Weltmeisterschaft.

FOTO: DETLEV SEYB/MEINRUDERBILD.DE

Doppelter Jubel

Lena Wölke vom SCM und Charlotte Luster aus Halle haben zum dritten Mal den U-23-Titel im Doppelzweier gewonnen – und dürfen nun erstmals gemeinsam bei der WM starten.

VON DANIEL HÜBNER

MAGDEBURG. Lena Wölke und Charlotte Luster gehören zu der seltenen Spezies der Titelabonnenten. Im Doppelzweier haben die Ruderinnen bereits zum dritten Mal eine deutsche Meisterschaft gewonnen – einmal in der U 19, nunmehr zweimal in der U 23. Das konnte auch ein „Krebs“ auf offener Fahrt über den Baydenal-see in Essen am vergangenen Wochenende nicht verhindern. „Wir sind auf der Strecke hängen geblieben und haben dadurch etwas von unserem Vorsprung verloren“, berichtet Wölke vom SCM über das kleine Missgeschick bei starkem Gegenwind. „Es war physisch und mental ein schweres Rennen.“ Doch am Ende waren es mehr als drei Sekunden Vorsprung auf die Konkurrenz, mit denen sich das Duo aus Magdeburg und Halle durchsetzte und danach lange auf eine Entscheidung der Nominierungskommission des Deutschen Ruderverbandes warten musste.

Seit Montagabend steht aber fest: Mit ihrem dritten gemeinsamen Gold bei nationalen Titelkämpfen haben sich Wölke und Luster endlich auch für die größte internationale Herausforderung in diesem Boot und dieser Altersklasse qualifiziert. Selbstverständlich ist das nicht: Wölke wurde in den

Ein Titel in der U 17

Die U-17-Riege von Trainerin Gabriela Wölfer hat bei den deutschen Meisterschaften in Essen vier Medaillen gesammelt – darunter einen Titel.

Ausgefahren werden die Rennen in dieser Altersklasse über 1.500 Meter.

GOLD

Doppelvierer mit Steuermann: Nicolas Brell, Anthony Grube, Christian Peters, Richard Schreiber, St. Elias

Anthony Lukowiak (Renngemeinschaft mit SV Halle)

SILBER

Vierer ohne Steuermann: Luca Toni Herrmann, Jakob Kannenberg, Tom Feldmeier, Jan Kohlbach (Renngemeinschaft mit SV Halle)

BRONZE

Doppelzweier: Leonie Hausschild/Luise Paulett Wartmann sowie Anthony Grube/Christian Peters

vergangenen Jahren zu den Saisonhöhepunkten in einen Doppelvierer gesetzt und in diesem auch bei den jüngsten Meisterschaften mit Gold dekoriert, vor zwei Jahren gewann sie bei der U-23-Weltmeisterschaft in Varese (Italien) darin Bronze. „Aber die Prognosefahrzeiten in Relation zu den Wettberbedingungen sind diesmal besser als im Doppelvierer“, erklärte Wölkes Trainer Paul Zander.

Henley als Trost

Sein Schützling ist diesmal der Einzige, der es in die Nationalmannschaft für die WM in St. Catharines (Kanada/18. bis 25. August) geschafft hat. „Das war aber

punkt nach Berlin, wo sie und Luster von Heimtrainer Zander betreut werden. Danach reisen die Damen weiter nach Ratzeburg, um sich in weiteren 14 Tagen den Feinschliff für St. Catharines zu holen. Und dann starten sie durch nach Kanada. „Wir sind sehr stolz, dass wir die WM gemeinsam angehen. Und wir sind gespannt, wofür es international für uns reicht“, sagte Wölke. Ein Platz im Finale darf es in jedem Fall sein.

So weit denken Leonie Grube und Lara Wernecke noch nicht. Sie haben in der U 19 in Essen die Silbermedaille im Zweier ohne Steuerfrau gewonnen. „Beide sollten sich danach noch im Achter beweisen“, so Zander, doch bei Grube hatte der Kreislauf kurzzeitig ausgesetzt. Wernecke wurde im Großboot letztlich ebenfalls Zweite. „Leonie und Lara gehören nun zur Mannschaftsbildung im Achter für die WM“, so Zander. Auch der jüngere Nachwuchs ermittelt in St. Catharines seine Sieger.

Derweil gewann Karolina Ulrich im Vierer ohne Steuerfrau die Bronzemedaille wie auch Tillmann Zander und Jakob Bergmann (Ruderclub Alt Werder) im Doppelvierer mit Steuermann. Tamina Peglau indes verpasste sowohl im Doppelzweier als auch im Doppelvierer mit Rang vier das Podest knapp.

Baecke und Kestner starten mit einem Sieg

Magdeburger gewinnen zum Auftakt der Landesliga-Saison. Riemer-MTC übernimmt Spitze.

MERSEBURG/CGR. Der Riemer-MTC hat nach dem Auftaktrennen zur Landesliga-Saison die Spitze in der Gesamtwertung übernommen. Nicht zuletzt dank des Doppelsieges von Doreen Baecke und Marisa Pfeifer stehen die Magdeburger nach dem 18. Geiseltal-Hasse-See-Triathlon bei Merseburg mit 307,874 Punkten auf Platz eins – gefolgt vom Lokalrivalen Fahrrad Trimagos (306,954), für den Sebastian Kestner als Sieger die Ziellinie überquerte, und Stadtwerke-Team Merseburg (302,199). Am 6. Juli geht die Serie in Wischer bei Stendal weiter – dann über die olympische Distanz.

Am Hassese waren am vergangenen Sonntag nämlich die Sprintfähigkeiten der Teilnehmer gefordert. Über 700 Meter im Schwimmen, 30 Kilometer auf dem Rad und sechs Kilometer auf der Laufstrecke wurden die Sieger ermittelt. Mit 21,8 Grad war das Wasser

genau um 0,2 Grad „kühl genug“, weshalb Neoprenanzüge erlaubt waren. Auf dem Dreieckskurs, der zweimal zu durchschwimmen war, setzte sich ein Trio mit Sven Teuscher, Max Menzel (beide TC Merseburg) und Dirk Schneider (Plauen) etwas ab. Eine Minute später folgte mit Robin Baecke (Riemer-MTC) der erste Magdeburger. Doch auf dem Rad war es dann Sebastian Kestner (Trimagos), der mit der schnellsten Zeit von Platz neun nach dem Schwimmen bis auf Tuchfühlung an den führenden Menzel heranfuhr. Auf dem anstehenden ersten Kilometer übernahm der laufstarke Kestner die Führung und baute diese zu einem sicheren Sieg nach 1:24:41 Stunden aus. Robin Baecke erreichte als Gesamtsiebter und Erster in der Juniorenwertung nach 1:29:05 Stunden das Ziel.

Ein gut besetztes Feld bei den Damen ließ ein spannendes Ren-



Doreen Baecke und Sebastian Kestner sind jeweils mit einem Sieg in die Landesliga-Saison gestartet. FOTO: GRAMM

nen erwarten. Jessica Bertrand (Trimagos) setzte sich beim Schwimmen mit gut 30 Sekunden Vorsprung auf ihre Verfolgerinnen Doreen Baecke und Marisa Pfeifer (beide Riemer-MTC) durch. Auf dem Rad verkürzten Baecke und Pfeifer zunächst den Rückstand auf die Führende auf 13 und 21 Sekunden – ehe sich beide im Laufschuh auf die Verfolgungsjagd begaben. Während Baecke mit ihrem gewohnt starken Lauf schon auf dem ersten Kilometer die Führung übernahm und davonlief, musste Pfeifer auf den richtigen Moment warten. Doch als sie eingangs der zweiten Runde attackieren wollte, sah sie Bertrand gehen, da diese sich den Fuß vertreten hatte. Bertrand konnte das Rennen aber fortsetzen und rettete Platz drei. So gewann Baecke mit 1:38:23 Stunden und mit 3:07 Minuten vor Pfeifer, weitere 29 Sekunden später folgte Bertrand ins Ziel.

FREIWASSER

Medaillenflut zum Auftakt der Europareise

SCM-Schwimmer glänzen in Bayern.

VON DANIEL HÜBNER

MAGDEBURG. Burghausen, Vilnius, Wien: Trainer Stefan Döbler und ein Teil seiner SCM-Schwimmer haben sich auf eine Europareise begeben, die Döbler selbst „ein Hauptstadt-Hopping“ nennt. Definiert man also Burghausen dann als Hauptstadt der bayrischen Idylle, ließ sich der Auftakt der Reise mit den deutschen Freiwasser-Meisterschaften bereits sehen: Alle Magdeburger Starter gewannen dort eine oder gar mehrere Medaillen. Die bereits Routinierten, aber auch eine Debütantin. „Das hat mich am meisten überrascht“, freute sich der 57-jährige Coach über die Erfolge von Yeliz Özencakir, die im Jahrgang 2007/08 Bronze sowohl über die fünf Kilometer als auch mit Anna und Julia Barth in der 3x1,25-Kilometer-Staffel (Jugend A) gewann und zudem Vierte über die 7,5 Kilometer wurde. „Für Yeliz waren es die allerersten Freiwasser-Rennen überhaupt“, berichtete Döbler und ergänzte beeindruckt: „Sie ist taktisch klug geschwommen, auch die Verpflegung hat sehr gut geklappt.“

Gelungene Generalprobe

Zum Sieg im Jahrgang 2007/08 schwamm indes Finn-Constantin Kleinheinz, der wie Lara Braun als deutsche Meisterin über die fünf und zehn Kilometer (2005/06) damit eine erfolgreiche Generalprobe gab. Während Kleinheinz in der kommenden Woche bei den Junioren-Europameisterschaften im Becken in Vilnius (Litauen) über die 1.500 Meter Freistil startet, reist er nur einen Tag nach seiner Rückkehr am 8. Juli mit Braun und Johannes Liebmann – ebenfalls in Litauen am Start – weiter nach Wien, wo wiederum vom 12. bis 14. Juli die kontinentalen Titelträger im Freiwasser gesucht werden.

Nicht im Schatten des Praters dabei sein wird diesmal Julia Barth, die sich ein halbes Jahr lang mit gesundheitlichen Problemen plagte und fast keinen Wettkampf bestritten hatte – bis zum Comeback in Burghausen. Dort meldete sie sich mit Bronze im Einzel über die fünf Kilometer erfolgreich (2005/06) zurück. Ihre Zwillingsschwester Anna gewann jeweils Silber über die zehn und die fünf Kilometer.

Fußball aktuell

Wechsel: Sean-Niklas Priebe verlässt den SV Fortuna und schließt sich dem Verbandsliga-Rivalen FSV Barleben an. Der 21-jährige Abwehrspieler kam in der vergangenen Saison 20-mal bei den Neustädtern im Oberhaus der Sachsen-Anhalt-Liga zum Einsatz und erzielte zwei Tore. Priebe ist bereits der sechste Neuzugang der Barleber in diesem Sommer – außerdem sind unter anderem Bastian Schäfer (Fortuna), Benjamin Lohse (MSV Börde) und Fritz Laabs (SV AEO) zum FSV gewechselt. Dort werden sie in der neuen Saison von Ex-Fortunen-Coach (Landesliga) Max Schönjahn betreut.

Torjäger: Oberligist Einheit Wernigerode hat sich die Dienste von Felipe Almeida und damit des Toptrajägers der vergangenen Bezirksliga-Saison (Staffel 3) in Niedersachsen gesichert. Der Deutsch-Portugiese wechselt von der TSG Bad Harzburg an den Mannsberg. Almeida erzielte in der jüngsten Serie 23 Treffer in 31 Partien.